

Wings of Prey

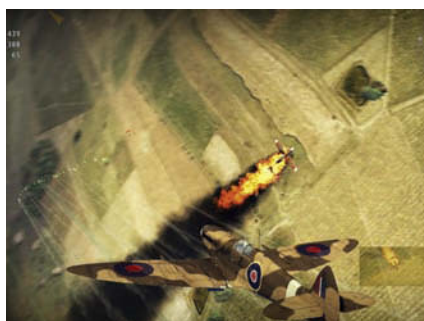
Der Action-Ableger der IL-2-Sturmovik-Serie steigt mit toller Grafik und packenden Dogfights auf, kommt aber trotzdem später ins Trudeln.



Vor der Küste Englands gehen wir auf Stuka-Jagd und werden mit schmunken Partikeleffekten belohnt.

GameStar.de
Screenshots & Infos
► Quicklink: 6725

Die Flugsimulation **Wings of Prey** bleibt dem Szenario ihrer Vorgänger treu: Erneut geht es als alliierter Jägerpilot in die Luftschlachten des Zweiten Weltkriegs. Beim Simulationsanspruch bricht der jüngste Teil jedoch mit seinen Ahnen und setzt auf deutlich mehr Action: keine aufwändige Flugzeugkonfiguration, kein langer Anflug, keine Landung zum Einsatzende. Der Ausgleich: eine fotorealistische Grafik, eine überzeugende Soundkulisse, eine dichte Atmosphäre.



Dank der Zielkamera behalten Sie den Feind im Blick.



Abgeschossene Piloten retten sich meist mit dem Fallschirm.

Arcadiger Realismus

Bevor es in die Luft geht, entscheiden Sie sich für eine von drei Realismus-Stufen. »Arcade« ist der Standard, hier steuern sich Ihre Maschinen ähnlich leicht wie in der vergleichbaren Action-Flugsimulation **Heroes over Europe**. Außerdem werden Flugzeuge und Bodenziele mit Freund-Feind-Markierungen gekennzeichnet. Dies gilt auch noch bei Stufe 2: »Realistic«. Die Flugzeugphysik stellt Sie hier aber vor bedeutend größere Herausforderungen, ohne einen ausgezeichneten Joystick können Sie gleich am Boden bleiben. Zudem kommt es bei engen Kurven zu Blackouts, und Ihr Sichtfeld verengt sich enorm. Auf der Stufe »Simulation« ändert sich am Flugmodell nichts, dafür müssen Sie nun auf sämtliche Hilfsanzeigen verzichten, sogar auf die Sichtverfolgung, die die Kamera automatisch zum Feind dreht. Diese starren Vorgaben stören in der Verkaufsfassung des Spiels enorm. Die von uns getestete, bereits gepatchte Version 1.0.2.7 bietet aber deutlich mehr Optionen und erlaubt einen guten Mix aus Realismus und Action.

Maue Missionen

Mehr als 50 Einsätze (und fast ebenso viele Flugzeuge) erwarten Sie in **Wings of Prey**. Die Solo-Kampagne führt dabei von England über Russland und Sizilien bis nach Berlin. Auf eine zusam-

menhängende Handlung oder gar Bezugspersonen müssen Sie verzichten. Ob Sie also eine der Einzelmisionen starten oder die Kampagne bestreiten, macht keinen Unterschied. Beides hinterlässt einen etwas beliebigen Eindruck. Schuld daran ist nicht nur das magere Erzähl-Drumherum, sondern auch das uninspirierte Missionsdesign und die leicht unterkühlte Inszenierung.

Download-Spiel

Bisher gibt es Wings of Prey in Deutschland nur als englischsprachige Download-Version, beispielsweise über die Online-Plattform Steam oder unter www.airwargame.com.

Überraschende Wendungen oder clevere Einsatzziele bleiben also aus, dafür brilliert **Wings of Prey** aber bei den hochspannenden Duellen am Himmel. **CHS**

WINGS OF PREY

ACTION-FLUGSIMULATION

ENTWICKLER Gaijin Entertainment
PUBLISHER Gaijin Entertainment
SPRACHE Englisch, Russisch
AUSSTATTUNG Download unter www.airwargame.com

TERMIN (D) 8.1.2010
CA. PREIS 35 Euro
USK nicht geprüft

ANSPRUCH

TECHNIK

FÜR ÄLTERE PCs	FÜR STANDARD-PCs	FÜR HIGHER-PCs
1 2 3	4 5 6 7	8 9 10
MINIMUM	STANDARD	OPTIMUM
3,2 GHz Intel Pentium 4 XP 2400+ AMD 1,0 GB RAM 10,0 GB Festplatte	Core 2 Duo 2,4 GHz Athlon 64 X2 6000+ 2,0 GB RAM 10,0 GB Festplatte Analog-Joystick	Core 2 Duo 3,0 GHz Phenom II X4 940 3,0 GB RAM 10,0 GB Festplatte Flightstick
PROFITIEREN VON	Gamepad, Joystick, TrackIR, Surround-Sound	
BILDFORMATE	4:3 5:4 16:9 16:10	KOPIERSCHUTZ Aktivierung
TON	Stereo 4.0 5.1 6.1 7.1	

3D-GRAFIKKARTEN
 GeForce 6600 / 6800
 GeForce 7800 / 7900
 GeForce 8800 / 9800
 GeForce 9600
 GeForce GTX 200
 Radeon X1600
 Radeon X1800 / X1900
 Radeon HD 2900
 Radeon HD 3800
 Radeon HD 4800

MULTIPLAYER Befriedigend

SPIELMODI (SPIELER) Dogfight (16), Team-Battle (32), Strike (32), Capture Airfield (32)
SPIELTYPEN Internet
SERVERSUCHE intern
DEDICATED SERVER nein
FAZIT Spannende Luftkämpfe, variantenarme Modi, häufige Verbindungsprobleme.

BEWERTUNG

GRAFIK	+ tolle Landschaften + detaillierte Flugzeuge und Cockpits + beeindruckende Partikeleffekte - in Bodennähe etwas leblos	9 / 10
SOUND	+ stimmige Orchesteruntermalung + knackige Waffen- und Motoren Sounds - Funksprüche immer gleich	9 / 10
BALANCE	+ viele Optionen für Realismus-Grad + wahlweise unendlich viele Leben - keine Schwierigkeitsgrade bei Gegner-KI	9 / 10
ATMOSPHÄRE	+ imposante Luftschlachten + gutes Fluggefühl - schwaches Drumherum	7 / 10
BEDIENUNG	+ sehr gut mit Gamepad und Joystick, okay mit Tastatur + viele Einstellmöglichkeiten - keine deutsche Übersetzung	9 / 10
UMFANG	+ mehr als 50 Missionen + über 40 Flugzeuge - Missionen teils sehr kurz - Masse statt Klasse	7 / 10
MISSIONSDSIGN	+ optionale Missionsziele + lieblos gestaltet - nur 08/15-Aufgaben	5 / 10
KI	+ KI kämpft meist effektiv ... - ... reagiert aber gelegentlich nicht auf Beschuss	7 / 10
WAFFEN & EXTRAS	+ Enzyklopädie, Flugzeuge und Missionen freischaltbar + grandioses Schadensmodell - kaum Konfigurationsoptionen	9 / 10
HANDLUNG	+ Kampagne führt durch ganz Europa + geschichtliche Einordnung - keine Story, keine Bezugspersonen	4 / 10

PREIS/LEISTUNG Gut **SOLOSPIELZEIT** 15 Stunden

FAZIT Hübsche Grafik, schwache Missionen.

Blender der Lüfte

Christian Schneider: Wings of Prey setzt sich zwischen die Stühle. Für ein Actionspiel kommt das Story-Drumherum oft zu kurz, Fans von Hardcore-Simulationen werden hingegen den Anspruch der Vorgänger vermissen. Trotzdem ist das Spiel durchaus eine Empfehlung für Flugzeug-Freunde, denn einerseits mangelt es an Alternativen, andererseits lassen die schöne Grafik und das gelungene Fluggefühl so manches Versäumnis beim Missionsdesign schnell vergessen.



chs@gamestar.de

